

**KERA.iXP Rohr DN 250 Verbindungssystem X**



Nennweite DN	Tragfähigkeit FN kN/m	Tragfähigkeits- klasse	Verb.- system	Ausführung Kupplung iX-Link		
				Basic PP	Standard V2A	Pro V4A
250	60	240	X	PP	V2A	V4A



Abmessungen						Gewicht/ Rohr kg	Menge/ Palette m
DN	d1 mm	d3 mm	l1 m	dK Kupplung Basic mm	dK Kupplung Standard/Pro mm		
250	250	302	2,5	366,5	338	117	45

Die Toleranzen zu den festgelegten Rohrmaßen sind in der ZP WN 295 festgelegt.

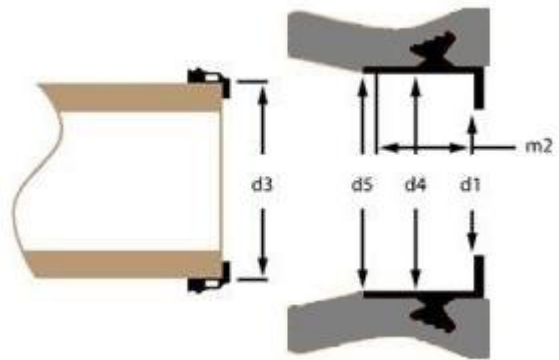
**Eigenschaften**

Nennweite	.....	DN	250
Baulänge	L1	.....m	2,50
Tragfähigkeit	FN	.....kN/m	60
Verbindung	.....	Kupplung	iX.Link
Dichtung	.....	.....	EPDM
Verbindungssystem	.....	.....	X
Biegezugfestigkeit	.....	.....N/mm <sup>2</sup>	18,00
Chemische Beständigkeit	.....	.....pH	0 bis 14
Füllmenge	.....	.....l/m	49
zul. Wasserzugabe bei Prüfung nach EN 1610	.....	.....l/m	0,12
zul. Wasserzugabewert nach EN 295 (w <sub>15</sub> )	.....	.....l/m <sup>2</sup>	0,04
Elastizitätsmodul	.....	.....N/mm <sup>2</sup>	~ 50.000
Querkontraktionszahl	.....	.....	0,25
Schwellfestigkeit	.....	.....N/mm <sup>2</sup>	12,8
Wichte	.....	.....kN/m <sup>2</sup>	22
Abwinkelbarkeit der Verbindung	.....	.....mm/m	50
Bodenverdrängung	.....	.....m <sup>3</sup> /m	0,08
Scherlastbeständigkeit der Verbindung	.....	.....N	9375
Glasur	.....	.....	Innen
Scheitelmarkierung	.....	.....	Nein
Verpackung	.....	.....Menge	18 Stck (Duo)
Gewicht	.....	.....kg/Stck	117
Fremdüberwachung	.....	.....	MPA NRW

## Einbauhinweise

Einsteig- oder Inspektionsschächte sowie Bauwerke sind gelenkig anzuschließen. Ausreichend flexible Verbindungen gewährleisten, dass alle zusätzlichen Beanspruchungen durch ungleichmäßiges Setzen am Anschluss zwischen Rohr und Bauwerksstruktur vermieden werden.

Für den Anschluss an den Schacht ist am Spitzende der Kera.iXP Gelenkstücke ein Passring aufgezogen, um die Verbindung in das Schachtfutter mit dem Verbindungssystem C herzustellen.



Nennweite	Rohr Außendurchmesser d3	Schachtfutter Innendurchmesser d4
	mm	mm
250	302	317,5

Der Einbau der KERA.iXP Rohre muss so erfolgen, dass sie gleichmäßig mit dem Schaft aufliegen und mittig im Graben angeordnet sind. Für die iX.LINK Kupplungen sind Vertiefungen im Auflager auszuheben.

Die Rohre sollten unter stetigem Aufbringen axialer Kräfte zwängungsfrei verbunden werden, ohne die Bauteile zu überlasten, dazu wird in die iX.LINK Kupplung der Installationsadapter iX.FIX eingesetzt. Damit können die Rohre der iXP Reihe einfach mit einem Kantholz und einer Eisenstange zusammengeschoben werden.



Detaillierte Einbauhinweise sind im Dokument „KERA.iXP Einbau der Rohre“ aufgeführt.